

© Angela Lamprecht

# Wohnung Oberstadt

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR
**Christopher Schneeweiß**

BAUHERRSCHAFT
**Brini Fetz**

TRAGWERKSPLANUNG
**Mader Flatz Schett ZT GmbH**

FERTIGSTELLUNG
**2022**

SAMMLUNG
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSDATUM
**12. September 2024**

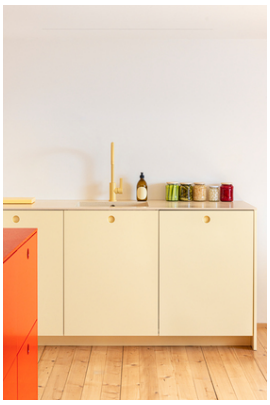
Eingebettet ins mittelalterliche Ensemble der Bregenzer Oberstadt, ist die südliche Außenwand der Erdgeschosswohnung Teil der ursprünglichen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert. Das Wohnhaus wurde im 15. Jahrhundert an die Mauer angebaut, im 17. Jahrhundert überbaut und erweitert. Ende 2021 erwarb die Bauherrschaft die historische Wohnung, die zuvor für längere Zeit leer gestanden war.

Das Ansinnen der Bauherrin war die Sanierung des Bestands und der Rückbau von Bauteilen, die um 1950 eingefügt worden waren. In Rücksprache mit dem Bundesdenkmalamt wurde ein Entwurf entwickelt, der mit möglichst geringen baulichen Eingriffen auskommt. Mit einem Wanddurchbruch wurde lediglich der Grundriss etwas aufgelockert, ein multifunktionales Durchgangszimmer geschaffen. Als Heizsystem wurden elektrisch betriebene Infrarotpaneele gewählt, um die Substanz nicht durch massive Installationsarbeiten zu gefährden. Ausschließlich Kalkputze kamen zum Einsatz. Bestehende Böden wurden bestmöglich wiederverwendet bzw. saniert. Auch die Fenster blieben bestehen und wurden repariert.

Durch viel Eigenleistung konnten die Kosten für den Abbruch relativ gering gehalten werden. In enger Zusammenarbeit mit der Bauherrin, Designerin von Beruf, ist durch unkonventionelle Möblierung und Farbgestaltung eine individuelle zeitgenössische Akzentuierung dieses besonderen Bestandsobjekts gelungen. (Text: Tobias Hagleitner, nach einem Text des Architekten)



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht

**Wohnung Oberstadt**

DATENBLATT

Architektur: Christopher Schneeweiß
Bauherrschaft: Brini Fetz
Tragwerksplanung: Mader Flatz Schett ZT GmbH
Mitarbeit Tragwerksplanung: Ernst Mader
Fotografie: Angela Lamprecht

Christian Rothe, Bauphysik, Hard

Maßnahme: Sanierung, Umbau
Funktion: Denkmäler

Planung: 02/2022 - 04/2022
Ausführung: 04/2022 - 08/2022

Nutzfläche: 71 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Mischbau

RAUMPROGRAMM

Die Wohnung wird über den Vorgarten betreten (eigene Eingangstüre; die restlichen Wohnungen im Haus werden über ein zentrales Treppenhaus erreich). Ein kleines Entrée mit Garderobe führt nordseitig ins Nähzimmer und Südseitig in die Wohn-Essküche. Durch das Nähzimmer gelangt man ins Schlafzimmer, von welchem man in die Ankleide/das Reduit gelangt, welches auch von der Wohn-Essküche her betreten werden kann. Das WC und das Badezimmer sind ebenfals von der Wohn-Essküche her erreichbar. Unterhalb der Wohn-Essküche befindet sich ein Erdkeller. Dieser kann über eine Bodenluke im Entrée erreicht werden.

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Trockenbauarbeiten: Ugur Cakici, Lustenau; Holzbauarbeiten: Holzbau Hehle, Hörbranz; Fußböden: Sterlika Parkett, Bregenz; HSL-Installationen: Bechter, Bregenz; Fliesenlegerarbeiten: s+Tile, Dornbirn; Elektriker: Schelling, Schwarzach; Garten: Oliver Fetz Forstarbeiten


© Angela Lamprecht


© Angela Lamprecht


© Angela Lamprecht

**Wohnung Oberstadt**

PUBLIKATIONEN

Leben & Wohnen, VN-Beilage am 3./4. August 2024



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht



© Angela Lamprecht

**Wohnung Oberstadt**



0 1 3
1:100

wohnung brini, bregenz - oberstadt
architekt dipl.-ing. christopher schneeweiß

Grundriss